

## Interview mit Jochen Hanisch:



**1. Zwei Drittel der Bevölkerung kann einen Verletzten nicht in die stabile Seitenlage bringen – so das Ergebnis einer Untersuchung des Deutschen Roten Kreuz. Worin liegen Ihrer Meinung nach die Gründe dafür?**

Zu wenig Menschen frischen ihre Erste Hilfe-Kenntnisse – die ja meist auf Führerscheinzeiten zurückgehen – auf, schon gar nicht regelmäßig. Darüber hinaus sind viele einfach überfordert, wenn sie beispielsweise ein stark blutendes Unfallopfer sehen.

**2. Jetzt ist das erste Active Patch zur äußeren Anwendung, auch bei schweren Blutungen auf den Markt gekommen. Was zeichnet das Produkt Hematrix® aus Ihrer Sicht aus?**

Erstens: Es ist sofort einsetzbar, wenn man es aus der Verpackung holt. Zweitens muss der „Helfer“ das Patch einfach nur drei bis fünf Minuten auf die Wunde drücken. Die Blutgerinnung wird durch die spezielle Beschichtung sofort aktiviert. Danach muss man das Patch einfach nur fixieren, bis der Rettungsdienst eintritt.

**3. Kann Hematrix® also Verbluten verhindern?**

Ja, aber das ist nur ein Aspekt. Oft wird den Verletzten bei Unfällen ein viel zu fester Druckverband angelegt, was zur Folge hat, dass die Gefahr des Absterbens dieses Körperteils besteht. Hematrix® kann nicht nur die Blutgerinnung bis an die Wurzel der Wunde einleiten, sondern sichert auch, dass dort der Blutkreislauf erhalten bleibt.

**4. Für welche Personen ist Hematrix® geeignet?**

Generell ist es für alle geeignet, die in Notfallsituationen helfen wollen. Besonders Familien mit Kindern sollten Hematrix® in ihre Hausapotheke aufnehmen, da Eltern natürlich bei einem Unfall ihres Kindes oft sehr emotional betroffen sind. Aber auch in Schulen, Kindergärten, Sportvereinen und beim Freizeitsport sowie bei Verkehrsunfällen kann das neue Active Patch im Ernstfall Leben retten.

**5. Hematrix® hat mit 89 EURO natürlich auch seinen Preis?**

Natürlich ist das schon eine Investition, aber eine, die Leben retten kann. Es ist ja auch kein Produkt für kleine Verletzungen, sondern eher eine Art Versicherung für den Ernstfall. Bei einer Haltbarkeit von drei Jahren, bezahlt der Kunde also nicht ganz 30 EURO pro Jahr für dieses sichere Gefühl.

***Jochen Hanisch (41) kann als Rettungsassistent für das Deutsche Rote Kreuz auf etwa 12.000 Unfalleinsätze verweisen. Darüber hinaus ist er als Lehrrettungs-Assistent und Dozent im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung für Rettungsdienstfachpersonal tätig.***